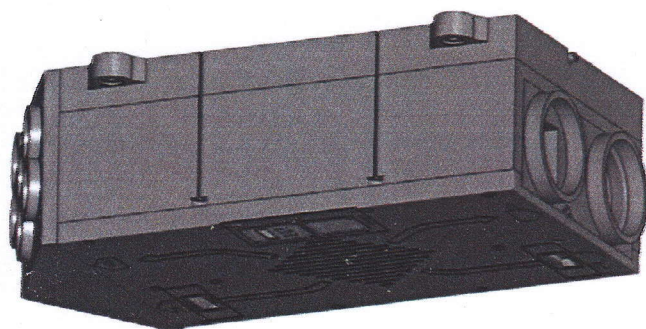


BEDIENUNGS- UND INSTALLATIONSANLEITUNG



AEROLine ALD-8 • ALD-8/V
AEROLine ALD-12 • ALD-12/V
AEROLine ALD-20 • ALD-20/V



Inhaltsverzeichnis

1 Wichtige Hinweise	4
1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	4
1.2 Sicherheitshinweise	4
2 Gerätebeschreibung	5
2.1 Verwendungszweck	5
2.2 Aufbau	5
2.3 Wirkungsweise	5
2.4 Feuerstätten-Sicherheitsfunktion	5
2.5 Anforderungen an den Installationsort.....	5
2.6 CE-Kennzeichnung	5
3 Bedienung	6
3.1 Anzeige- und Bedienfeld am Gerät	6
3.2 Betriebsarten	6
3.3 Bedienermenu	6
3.4 Bedienelement (Option)	11
3.5 Funkbedienschalter (Option)	11
3.6 Luftqualitätssensor (Option)	12
3.7 Rauchsensor (Option).....	12
3.8 Heizregister (Option)	12
3.9 Tipps zum Energiesparen	12
4 Sicherheitsfunktionen	12
4.1 Feuerstätten-Sicherheitsfunktion.....	12
4.2 Vereisungsschutz und Abtauautomatik	12
4.3 Frostschutzüberwachung	12
4.4 Sicherheitsabschaltung	12
5 Störung	13
6 Wartung	14
6.1 Filterwartung.....	14
6.2 Reinigen von Luft-Einlässen und Auslässen	14
6.3 Reinigen des Wärmetauschers	15
6.4 Reinigen des Gerätes	15
6.5 Wartung des Kondensatablaufes	5
7 Kundendienst und Garantie	16
8 Umwelt und Entsorgung	6
Anhang	17
Programmierte Schaltzeiten (Wochenprogramm).....	17
Filterwartungen	18



WICHTIGER HINWEIS

1 Wichtige Hinweise

Besonders wichtige Hinweise sind in dieser Anleitung mit **ACHTUNG!** und **HINWEIS!** gekennzeichnet.

ACHTUNG!

Warnung vor Gefahren und Fehlern, die schwere oder tödliche Verletzungen verursachen können oder ernste Folgen für das Produkt nach sich ziehen können.

HINWEIS!

Nützliche Hinweise und zusätzliche Informationen.

Die Bedienungs- und Installationsanleitung ist Bestandteil der Lüftungsanlage und muss jederzeit verfügbar sein. Sie ist bei Arbeiten dem Fachmann zur Beachtung auszuhändigen und im Falle eines Wohnungswechsels dem Nachmieter oder Besitzer zu übergeben.

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Lüftungsgerät ist ausschließlich zur Be- und Entlüftung von Wohnräumen vorgesehen. Der Einsatz muss in einer trockenen und frostfreien Innenraumumgebung erfolgen.

Ein anderer oder darüber hinausgehender Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Eine unsachgemäße Handhabung kann Schäden am Gerät und erhebliche Gefahren verursachen.

Änderungen oder Umbauten am Gerät sind nicht zulässig. Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Dazu zählt auch die Beachtung der zugehörigen Bedienungs- und Installations-Anleitung sowie weiterer produktspezifischer Unterlagen.

1.2 Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für den Nutzer als auch für die Anlage zur Folge haben und führt zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche.

1.2.1 Installation

Das Lüftungssystem ist von einem qualifizierten Fachmann unter Beachtung der Installationsanleitung sowie der Einhaltung von Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung sorgfältig zu installieren.

Die Installation des Lüftungsgerätes hat in einer trockenen, frostfreien Umgebung und frei zugänglich mit ausreichenden Freiräumen für Wartungs- und Reparaturarbeiten zu erfolgen. Zur Verhinderung von elektrischen Gefahren und Bauwerksschäden ist die einwandfreie Ableitung des Kondensats sicherzustellen. Die Lüftungsanlage darf nicht an Orten installiert werden, an denen ätzende oder brennbare Gase sowie fetthaltige oder klebende Aerosole in die Anlage gelangen können oder mit schädlichen Verunreinigungen angereicherte Luft Menschen beeinträchtigt oder gefährdet werden. Bestehende Brandschutzvorschriften sind zu beachten und einzuhalten. Der Anschluss von Dunstabzugshäuben an das Lüftungssystem ist nicht zulässig.

Sämtliche elektrische Anschlussarbeiten dürfen nur von einem qualifizierten Fachmann unter Einhaltung aller Sicherheitsregeln für elektrische Ausrüstungen, geltender Normen und bestehender örtlicher Vorschriften sowie Beachtung der Installationsanweisungen ausgeführt werden. Arbeiten am Gerät stets in spannungslosem Zustand vornehmen, da sonst die Gefahr von

schweren oder tödlichen Unfällen besteht.

Die Installation von elektrischen Leitungen hat so zu erfolgen, dass keine mechanischen Belastungen auf die Kabelanschlüsse im Gerät wirken und sich elektrische Leitungen nicht aus ihren Anschlussklemmen lösen können. Weiterhin ist darauf zu achten, dass keine Kabel durch Gehäuse- und Wartungsabdeckungen gequetscht oder beschädigt werden.

Eine unsachgemäße oder fehlerhafte Installation kann erhebliche Gefahren, z.B. schwere Unfälle oder Brände, verursachen. In der Bedienungsanleitung nicht beschriebene Einstellungen und Programmierungen können sicherheitsrelevant sein und dürfen nur durch einen Fachmann vorgenommen werden.

1.2.2 Feuerstätten

Der gleichzeitige Betrieb von Lüftungssystemen und Feuerstätten (z.B. Kamin, Kachelofen, Gastherme) unterliegt besonderen Anforderungen. Es ist sicherzustellen, dass während des Betriebs der Feuerstätte in der belüfteten Wohneinheit durch die Lüftungsanlage kein Unterdruck erzeugt wird. Länderspezifische sowie regional geltende Richtlinien und Vorschriften sind einzuhalten.

1.2.3 Inbetriebnahme, Betrieb, Stillsetzung

Nach Abschluss der Installation ist sicherzustellen, dass beim Funktionstest keine Unregelmäßigkeiten auftreten. Der Anlagenbetreiber muss sich an Hand der Bedienungsanleitung über die Betriebs- und Wartungsvorgänge informieren.

Das Lüftungsgerät enthält Ventilatoren. Das Hineinlangen mit den Händen und Hineinstecken von Gegenständen in das Gerät, in Luftkanäle oder in Luftansaug- und Auslasselemente kann Verletzungen verursachen und zu Schäden am Gerät führen. Es ist sicherzustellen, dass Kinder und Personen mit eingeschränkten körperlichen oder geistigen Fähigkeiten nicht gefährdet werden. Bei einem Defekt oder außergewöhnlichen Umständen (z.B. wenn die Anlage durch eine Naturkatastrophe unter Wasser steht oder stand) ist der Betrieb zu stoppen. Spannungsversorgung abschalten und einen Fachmann hinzuziehen.

1.2.4 Wartung, Reparatur, Ersatzteile

Um einen dauerhaft sicheren Betrieb zu gewährleisten, ist die Lüftungsanlage regelmäßig zu warten. Alle über die Filterreinigung oder den Filterwechsel hinausgehenden Wartungs- und Reparaturarbeiten sind von einem qualifizierten Fachmann vorzunehmen. Vor Öffnen des Gerätes ist sicherzustellen, dass alle zugehörigen Stromkreise spannungsfrei geschaltet und gegen unbeabsichtigtes Einschalten gesichert sind. Ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers einsetzen.

1.2.5 Veränderungen

Ein eigenmächtiger Umbau oder Veränderungen des Gerätes und des installierten Gesamtsystems sind nicht zulässig. Bauliche Veränderungen können einen Einfluss auf die Betriebssicherheit nehmen und sind daher mit einem Fachmann abzustimmen.



6 Wartung

Die regelmäßige Wartung des Lüftungsgerätes ist aus hygienischer Sicht und auf Grund der Energieeffizienz zwingend erforderlich.

ACHTUNG!

Bei Wartungsarbeiten Lüftungsgerät spannungsfrei schalten!

6.1 Filterwartung

Die regelmäßige Wartung aller Luftfilter im System ist für einen hygienischen und effizienten Betrieb der Anlage notwendig.

Folgende Wartungsintervalle werden empfohlen:

- 4 Wochen nach Inbetriebsetzung wechseln (Baustaub)
- spätestens nach 6 Monaten prüfen
- Bei geringer Verschmutzung Filter ausklopfen und mit Staubsauger reinigen (nicht waschen!), ggf. austauschen.
- mindestens jährlich wechseln

HINWEIS!

Die durchgeführten Filterwartungen sollten protokolliert werden (siehe Anhang Bedienungsanleitung).

6.1.1 Filterwartung Lüftungsgerät

Die Wartung der Außenluft-, Abluft- und Bypass-Filter ist einfach auszuführen. Werkzeug ist nicht notwendig. Das Datum des Filterwechsels sollte notiert werden.

Reset: (A) Nach der Filterwartung Filtermeldung quittieren und zurücksetzen durch drücken der Taste **OK**.

(B) Die Intervallzeit der Filtermeldung neu starten durch drücken der Taste **OK** im Bediemenü 30 - Information / 31 - Statusmeldung in der Anzeige 315 - Filtermeldung (falls Meldung nicht ansteht).

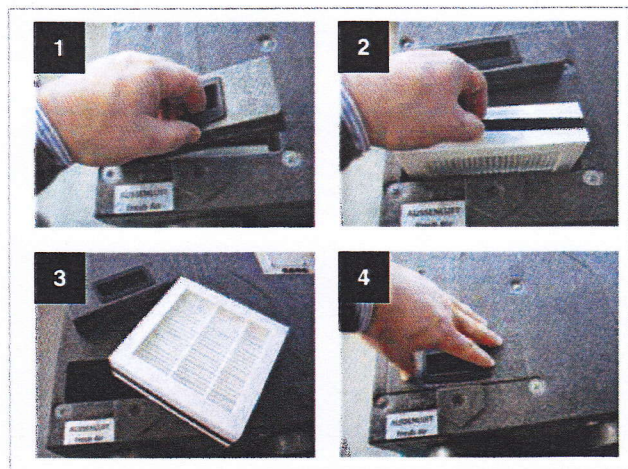


Abb. 6.1 Filterwechsel

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1 Revisionstür öffnen (herausziehen) | 3 Filter säubern oder wechseln und wieder einsetzen |
| 2 Filter herausziehen | 4 Bypassfilter säubern / wechseln |

HINWEIS!

Das Lüftungsgerät darf nie ohne Filter betrieben werden! Ausschließlich Original-Ersatzfilter und nur Filter mit gleicher Filterklasse verwenden! Andere Filtermaterialien und Filter mit unterschiedlicher Filterklasse beeinträchtigen die Funktion des Lüftungsgerätes.

6.1.2 Wartung Luftfilterbox

Das Lüftungsgerät ist mit Luftfiltern ausgestattet. Zusätzlich kann eine Filterbox zur Vorfilterung der Außenluft mit einem Grobfilter zum Schutz des Gerätes oder zur Nachfilterung mit einem Pollenfilter installiert sein, um z.B. für Allergiker einen höheren Schutz vor Umweltbelastungen zu erreichen.

Die in der Filterbox eingesetzten Paneelfilter sind wie die Filter im Lüftungsgerät gleichermaßen zu warten. Dazu den Deckel der Filterbox öffnen und Paneelfilter herausziehen.

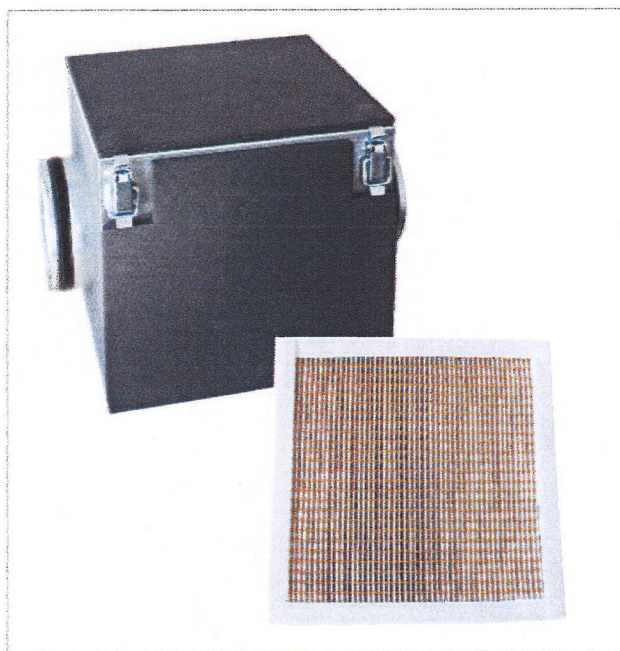


Tabelle 6.2 Meldungen und Störungen

6.2 Reinigen von Luft-Einlässen und Auslässen

Zu- und Abluftventile oder Lüftungsgitter und ggf. installierte Filter sollten regelmäßig gewartet werden.

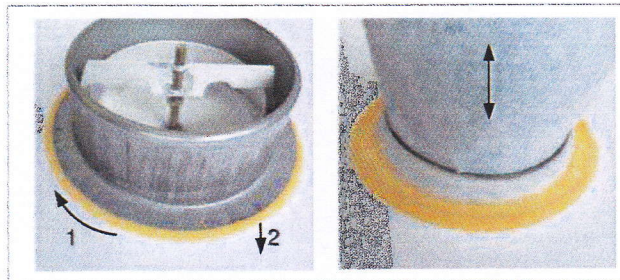


Abb. 6.3 Filterwechsel Teller Ventil

HINWEIS!

Die Einstellung der Ventile darf nicht verändert werden! Keine sand-, soda-, säure- oder chlorhaltigen Putzmittel verwenden, da diese die Oberflächen angreifen!



2 Gerätebeschreibung

2.1 Verwendungszweck

Das Lüftungsgerät ist für die kontrollierte Be- und Entlüftung von frostfreien Wohnräumen konzipiert. Die Luftführung erfolgt mittels Luftkanäle.

Der Anschluss von Dunstabzugshauben an das Lüftungssystem ist nicht zulässig. Weiterhin ist das Lüftungsgerät nicht zur Bauwerkstrocknung vorgesehen.

2.2 Aufbau

Folgende Abbildung zeigt den grundlegenden Aufbau des Lüftungsgerätes.

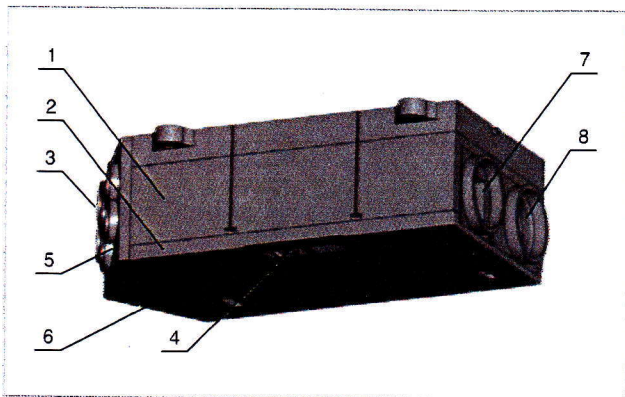


Abb. 2.1 Aufbau des Lüftungsgerätes

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| 1 Gehäuse | 5 Anschlussstutzen Zuluft |
| 2 Gehäusedeckel | 6 Anschlussstutzen Abluft |
| 3 Luftverteiler (nur Modelle H-C) | 7 Anschlussstutzen Fortluft |
| 4 Bedienpaneel | 8 Anschlussstutzen Außenluft |

2.3 Wirkungsweise

Das Lüftungsgerät ist mit zwei Ventilatoren mit energiesparender EC-Technologie ausgestattet und sorgt für einen kontrollierten Luftaustausch in Wohnungen und Wohngebäuden.

Über ein Luftkanalsystem wird verbrauchte Luft in den Räume mit der größten Belastung an Feuchtigkeit und Gerüchen als *Abluft* abgesaugt und nach außen als *Fortluft* abgeführt. Ablufträume sind z.B. Bad und Küche. Gleichzeitig wird über ein zweites Kanalsystem frische *Außenluft* angesaugt und als *Zuluft* in Wohn- und Schlafräume eingebracht.

Die beiden voneinander getrennten Luftströme werden über einen Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher geleitet. Dieser gewinnt die in der Abluft enthaltene Wärme zurück und erwärmt die Zuluft. So bleibt der größte Teil der Heizenergie im Gebäude erhalten.

Der integrierte Bypass (nicht Modell ALD-8) kann kühlere Außenluft am Wärmetauscher vorbei direkt in die Zulufträume leiten. Die Wärmerückgewinnung ist dabei deaktiviert.

In der Regel stellen Flure sogenannte Überströmbereiche dar, in denen die Luft aus den Zuluft- in die Ablufträume strömt. Für ein ungehindertes Überströmen dienen unterschrittene Türen oder Überströmgitter.

2.4 Feuerstätten-Sicherheitsfunktion

Das Lüftungsgerät ist mit einer integrierten Feuerstätten-Sicherheitsfunktion ausgestattet (nicht Modell ALD-8). Ist die Funktion aktiviert (in der Grundanzeige wird dies durch ein *F* signalisiert), stellt sie die Luftdruck-Balance zwischen der Außen- und der Innenumgebung sicher und gewährleistet so den sicheren gleichzeitigen Betrieb der Lüftungsanlage mit einer Feuerstätte.

2.5 Anforderungen an den Installationsort

Der Installationsort des Lüftungsgerätes muss trocken und frostfrei sein. Die Umgebungstemperatur soll +5°C nicht unterschreiten. Eine einwandfreie und frostfreie Ableitung von Kondensatwasser ist zu gewährleisten.

Für Wartungs- und Reparaturarbeiten sind abhängig von der Installationsart ausreichende Freiräume über oder unter dem Gerät einzuhalten. Bei Installation in einer Zwischendecke ist eine Revisionsklappe vorzusehen.

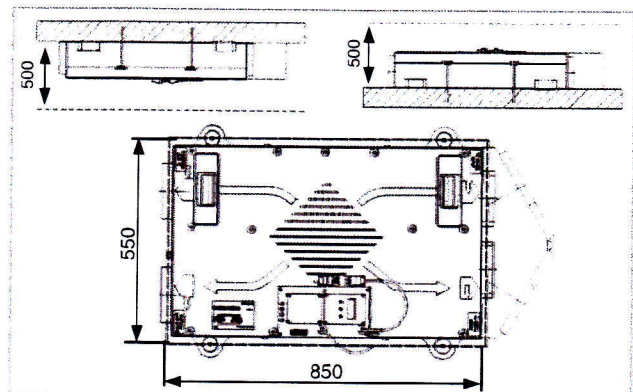


Abb. 2.2 Wartungsabstände

ACHTUNG!

Das Lüftungsgerät sowie die zugehörige Trennvorrichtung von der Spannungsversorgung müssen frei zugänglich sein.

HINWEIS!

Die Luftführung aller Luftein- und Luftauslässe sowie von Überströmdurchlässen darf keinesfalls behindert, verdeckt oder verschlossen werden. Vom Fachmann vorgenommene Einstellungen dürfen nicht verändert werden.

ACHTUNG!

Veränderungen am Gerät oder am installierten Gesamtsystem sowie bauliche Veränderungen können einen sicherheitsrelevanten Einfluss bewirken und sind daher mit einem Fachmann abzustimmen.

2.6 CE-Kennzeichnung

Die Konstruktion und Ausführung des Wohnungslüftungsgerätes entspricht den relevanten europäischen Normen und Richtlinien und damit grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen. Dokumentiert wird dies durch die EG-Konformitätserklärung sowie die CE-Kennzeichnung auf dem Gerät. Bei der Installation und dem Betrieb sind darüber hinaus länderspezifische Gesetze, Vorschriften und Richtlinien zu beachten.



BEDIENUNG

3 Bedienung

Der Betrieb des Lüftungsgerätes ist ohne zusätzliche Regelkomponenten möglich. Die Bedienung erfolgt am Anzeige- und Bedienfeld des Gerätes. Optional können weitere Bedienelemente und Sensoren angeschlossen werden.

ACHTUNG!

Bei erkennbaren Schäden darf das Lüftungsgerät nicht betrieben werden. Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung und informieren Sie Ihren Installateur.

3.1 Anzeige- und Bedienfeld am Gerät

Am Lüftungsgerät befindet sich ein Bedienfeld mit einer beleuchteten multilingualen Klartextanzeige. Die Bedienung erfolgt menügeführt.

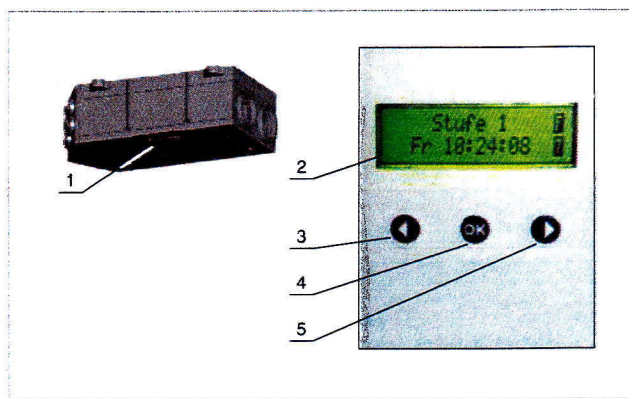


Abb. 3.1 Anzeige- und Bedienfeld

- 1 Anzeige- und Bedienfeld
- 2 LCD-Anzeige
- 3 Taste ◀ (zurück/kleiner)
- 4 Taste OK (wählen/speichern)
- 5 Taste ▶ (weiter/größer)

Ebene tiefer: Taste OK

Ebene höher: Taste ◀ 1 Sek.

Die Navigation in der Menüstruktur erfolgt innerhalb einer Ebene mit den Tasten ◀ und ▶. Der gewünschte Menüpunkt wird mit der Taste OK ausgewählt. Um eine Ebene zu verlassen, die Taste ◀ für 1 Sek. drücken.

Die Änderung von Einstellungen erfolgt analog mit den Tasten ◀ und ▶. Mit der Taste OK wird der gewünschte Wert gespeichert. Um den Menüpunkt ohne speichern zu verlassen, die Taste ◀ länger drücken.

3.1.1 Grundanzeige



3.2 Grundanzeige

- 1 Betriebsstatus
- 2 Wochentag und Uhrzeit
- 3 Feuerstätten-Funktion aktiv
- 4 Timerprogramm aktiv
- 5 Bypass aktiv/offen.

Die Grundanzeige informiert über den aktuellen Betriebsstatus des Lüftungsgerätes.

3.2 Betriebsarten

Das Lüftungsgerät verfügt über 3 Ventilatorstufen. Folgende Betriebsarten können gewählt werden:

Betriebsart	Anwendung
AUS	Lüftungsgerät sollte immer in Betrieb sein! (Feuchteschutz auch bei langer Abwesenheit)
AUTOMATIK	Minimalbetrieb zum Feuchteschutz, automatische stufenlose Luftmengenregelung wenn Luftqualitätssensor angeschlossen
STUFE 1	Reduzierte Lüftung (z.B. in der Nacht oder bei Abwesenheit)
STUFE 2	Nennlüftung (Normalbetrieb bei Anwesenheit am Tag)
STUFE 3	Intensivlüftung (z.B. Stoßlüftung oder Partybetrieb)

Tabelle 3.1 Betriebsarten

Die Betriebsart wird am Bedienfeld des Lüftungsgerätes in der Grundanzeige mit den Tasten ◀ und ▶ eingestellt.

3.2.1 Automatik-Betrieb

Für einen besonders sparsamen Betrieb sorgt die bedarfsge- rechte Steuerung des Lüftungsgerätes durch einen Luftqualitäts- sensor (Option). Der Volumenstrom wird im Automatik-Betrieb in Abhängigkeit der Abluftqualität durch Messung von CO₂, Luft- feuchte und Mischgasen stufenlos geregelt. Die Drehzahl der Ven- tilatoren wird bei erhöhtem Lüftungsbedarf nur so viel und so lange erhöht wie nötig. Bei geringem Lüftungsbedarf laufen die Ventilatoren energiesparend mit kleinsten Drehzahlen ggf. un- terhalb der Stufe 1.

3.2.2 Wiedereinschaltung nach Spannungsausfall

Nach einem Spannungsausfall startet das Lüftungsgerät automa- tisch in Stufe 1 (reduzierte Lüftung) bzw. im Automatikbetrieb, falls ein Luftqualitätssensor angeschlossen ist.

3.3 Bedienermenü



Im Bedienermenü können Wochenzeitschaltprogramme und Pa- rameter eingestellt werden sowie Informationen zum Status und Betrieb des Lüftungsgerätes ausgelesen werden.

Zugang: Tasten ◀ und OK gleichzeitig 5 Sek. drücken

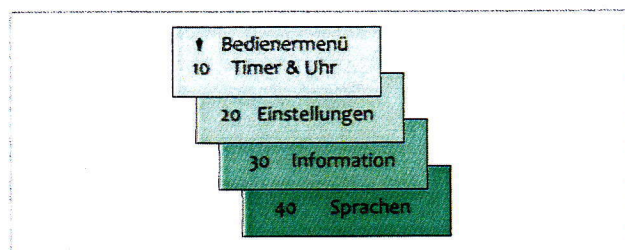


Abb. 3.3 Bedienermenü

Das Bedienermenü wird in der Anzeige links oben mit dem Sym- bol ↑ gekennzeichnet.

HINWEIS!

Werden 180 Sekunden keine Einstellungen durchgeführt, wird in die Grundanzeige zurück geschaltet.



3.3.4 Einstellung der Sprache

Bedienermenü 40 – Sprachen

Die Menüführung der Klartextanzeige ist multilingual. Verschiedene Sprachen sind bereits hinterlegt und können einfach ausgewählt und umgestellt werden.

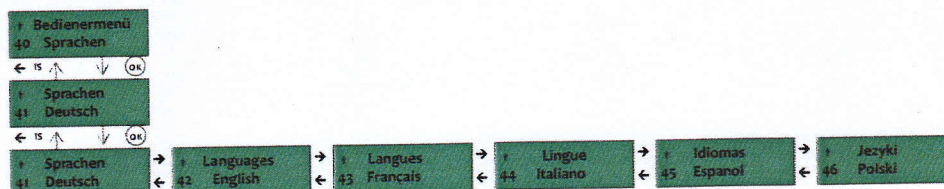


Abb. 3.9 Bedienermenü 40: Sprachen

3.4 Bedienelement (Option)

Die Bedienung der Grundfunktionen des Lüftungsgerätes kann optional mit dem Bedienelement erfolgen.

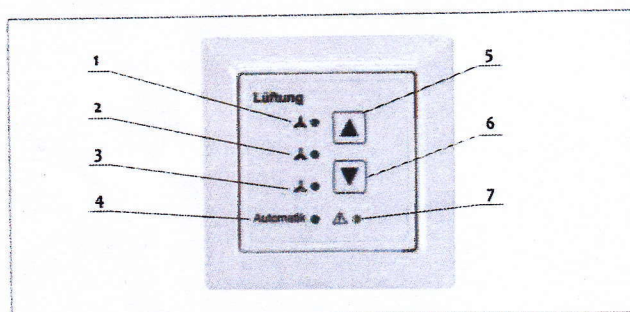


Abb. 3.10 Bedienelement

- | | |
|---------------------|---|
| 1 Anzeige Stufe 3 | 5 Taste ▲ (0* > 1 > 2 > 3) |
| 2 Anzeige Stufe 2 | 6 Taste ▼ (3 > 2 > 1 > Auto* > 0*) |
| 3 Anzeige Stufe 1 | 7 Filtersignal (leuchtet dauernd) oder Störung (blinkt) |
| 4 Anzeige Automatik | *Betriebsart ggf. nicht vorhanden |

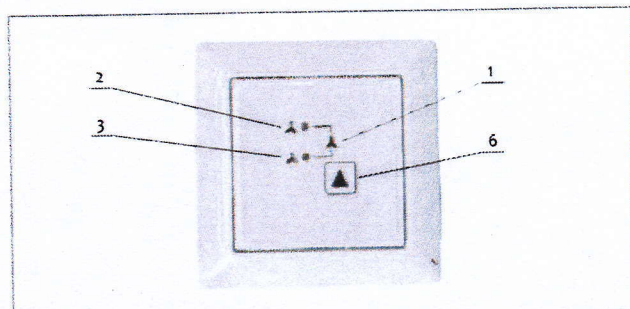


Abb. 3.11 Einfach-Bedienelement

- | | |
|-------------------|-----------------------------------|
| 1 Anzeige Stufe 3 | 4 Taste ▲ (0* > 1 > 2 > 3) |
| 2 Anzeige Stufe 2 | (kein Filter- und Störsignal) |
| 3 Anzeige Stufe 1 | *Betriebsart ggf. nicht vorhanden |

HINWEIS!

Immer die zuletzt vorgegebene Betriebsart wird eingestellt, unabhängig davon, ob die Änderung durch ein Timer-Programm, an einem Bedienschalter oder am Lüftungsgerät vorgenommen wurde.

3.5 Funkbedienschalter (Option)

Die Bedienung der Grundfunktionen des Lüftungsgerätes kann optional mit dem Funkbedienschalter erfolgen.

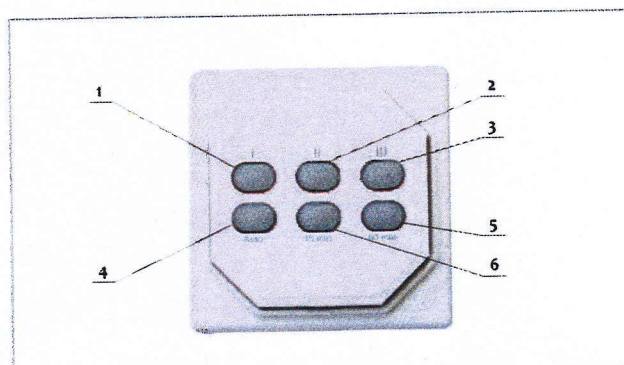


Abb. 3.12 Funkbedienschalter

- | | |
|-----------------|--|
| 1 Taste Stufe 1 | 4 Taste Automatik |
| 2 Taste Stufe 2 | 5 Taste 15 min Stoßlüftung Stufe 3 |
| 3 Taste Stufe 3 | 6 Taste 60 min Stoßlüftung Stufe 3 (danach Rückkehr zu vorheriger Stufe) |

HINWEIS!

Immer die zuletzt vorgegebene Betriebsart wird eingestellt, unabhängig davon, ob die Änderung durch ein Timer-Programm, an einem Bedienschalter oder am Lüftungsgerät vorgenommen wurde.